



## Blick nach vorn: Die Trends 2011

**Stephanie Froux**, Marketingleiterin International, und **Anke Jürgens**, Innenarchitektin und Leiterin der Planungsabteilung, von der Firma Olymp sagen Ihnen, wo im nächsten Jahr beim Thema Einrichtung die Schwerpunkte liegen:

"Nachhaltigkeit, Ressourcen schonen und reduzierter Energieverbrauch ist der wohl wichtigste Aspekt, aber auch Multi-Media wird immer bedeutender: Beamerprojektionen über Raumbereiche (Wand, Boden, Decke), einzelne Flachbildschirme an der Wand werden nicht mehr unbedingt eingesetzt. Musikkonzepte sind abgestimmt auf die jeweiligen Funktionsbereiche und individuell zu steuern. Touchscreens gehören für jeden hochwertigen Salon zur Standardausstattung: zur

Beratung, zur Beschäftigung der Kunden während der Wartezeiten. Highlight ist ein Touchscreen als mobiles Modul, das vom Wartebereich zum Bedienplatz mitgenommen werden kann. Ein weiterer Trend: 3D-Scanner für Vorher-Nachher-Beratungen.

Der Salon ist immer noch in einzelne Funktionsbereiche (Waschen, Schneiden etc.) aufgeteilt, allerdings ist alles privater, die Behandlung findet z. B. in kleinen 'Cocoons' - also mit Vorhängen, Raumteilern oder sogar Wänden abgeteilten Nischen statt.

Im Bereich der Dienstleistung gibt es keine Prozesse, die durch die Technik ersetzt werden, hier steht der persönliche Bezug zwischen Kunden und Friseur immer noch an erster Stelle."

### INSOLVENZ ANGEMELDET

**HSE Shop Design / Welonda:** Die HSE Shop Design GmbH in Krefeld und die Welonda GmbH & Co. KG in Darmstadt haben am 10.9.2010 Insolvenz beantragt. Es wurden jeweils vorläufige Insolvenzverwalter eingesetzt und die Mitarbeiter informiert.

Bei P&G Salon Professional, dem früheren Eigentümer von Welonda, ist die Angelegenheit zur Chefsache erklärt worden. Dr. Rüdiger Gottschalk, P&G General Manager Deutschland, Österreich und Schweiz, erklärt: "Wir bedauern die Insolvenz und fühlen mit den Mitarbeitern, die jetzt zunächst nicht wissen, wie es weitergeht. Wir empfinden auch eine rückwirkende Verantwortung für die Mitarbeiter, die früher zu P&G/Wella gehörten. Wir prüfen, in Zusammenarbeit mit den Insolvenzverwaltern, ob wir Möglichkeiten haben, unterstützend einzugreifen. Und wir stellen sicher, dass unsere Kunden... auf kompetente Einrichtungspartner zählen können... Wir bleiben bei unserem Konzept der Einrichtungsfinanzierung..."

Welonda und HSE Shop Design waren vor rund eineinhalb Jahren an die HSE Holding verkauft worden, deren Geschäftsführung Marc Herzog und Dr. Peter Wenzel angehören. Beide sind auch in der Geschäftsführung des Friseurinrichters Olymp, einem eigenständigen und unabhängigen Unternehmen der Herzog Gruppe. Die HSE Holding, die Herzog Gruppe und Olymp sind von dieser Insolvenz nicht betroffen. Auch Dr. Peter Wenzel verspricht: "Wir werden ebenfalls alles unternehmen, dass Schadensbegrenzung so weit möglich entsteht." Mehr dazu auf [www.friseurwelt.net](http://www.friseurwelt.net)

### LÖSUNG FÜR KLEINE SALONS

Ein Tisch mit integriertem Stauschrank, Spiegel mit indirekter LED-Beleuchtung, Stühle, die fest (ohne Fuß) im Boden verankert sind - das bringt Vorteile, wenn man auf kleinstem Raum arbeiten muss. Diesen Salon hat die Nolte & Klose Gbr, Friseurinrichter, vor kurzem eingerichtet. Die Möbel sind aus pflegeleichten Materialien und in neutralem Stil, der sich vielfältig kombinieren lässt.

Tel. (0 61 03) 3 88 90 08 (Showroom Dreieich/Frankfurt a. M.)

Tel. (02 01) 1 71 70 75 (Showroom Essen)

Tel. (02 01) 87 89 85 89 (Büro Essen). [www.friseurinrichter.de](http://www.friseurinrichter.de)



## EINRICHTUNG

## THEMA: NACHHALTIGKEIT



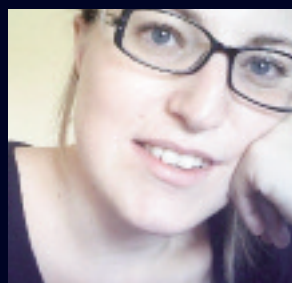
**Stephan Pokorny**, Ihr Saloneinrichter, meint: "Vorbei scheinen die Zeiten, in denen 'Nachhaltigkeit' ausschließlich als überflüssiger Luxus im Salon angesehen wird. Mit den steigenden Ansprüchen der Salonkundschaft nach durchdacht konsequenten Salonkonzepten wächst auch die Nachfrage nach nachhaltigen Salonmöbeln und Einrichtungskonzepten seitens zukunftsorientierter Saloninhaber. Diesem Wunsch griffen wir als einer der ersten der Branche auf und bieten bereits heute

entsprechende Einrichtungslösungen der Zukunft.

Es gibt einfache Möglichkeiten, mit denen Saloninhaber einen Beitrag zum Erhalt von Rohstoffen leisten können und dabei auch noch energiesparend und damit kosteneffizienter im eigenen Salon arbeiten. Die LED-lichttechnik etwa ist ein Beispiel.

Sowohl bei der Modernisierung bestehender aber besonders bei der Realisation neuer Friseurbetriebe gibt es eine Vielzahl an praktikablen Möglichkeiten, mit denen sich ein Salon in Richtung 'Nachhaltigkeit' planen und später umsetzen lässt. Bereits bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir großen Wert darauf, dass die Herstellung der von uns eingesetzten Produkte größtenteils nachhaltig passiert. Mit der Firma Layer GmbH etwa haben wir einen der ersten Friseurstühle entwickelt, der zu nahezu 100% aus nachhaltiger Produktion stammt. Das Gestell ist aus Holz, der Schaumstoff ein neues Material, das zu 70% aus Soja besteht, selbst das Kunstleder besteht zu 70% aus nachwachsenden Rohstoffen. Darüber hinaus bezieht der hauseigene Schreiner des Lieferanten seine Energie aus eigenem Wasserkraftwerk und der Polsterer von der Solaranlage auf seiner Werkstatt. Wir sind überzeugt, dass dies der richtige Ansatz ist - und Nachhaltigkeit muss nicht immer teuer sein. In jedem Fall ist es aber eine Investition in die Zukunft derjenigen, die nach uns kommen.

1/2 h Messe Frankfurt

TIPPS  
vom Profi

**Wie entferne ich Farbflecken von hellen Bedienstühlen?**

**Carla Segovia**, Welonda Architektin, rät: "Unsere Welonda Polsterbezugsmaterialien weisen eine hohe Strapazierfähigkeit auf. Bei normaler Verschmutzung reicht es aus, diese einfach feucht, aber nicht nass, abzuwischen. Bei stärkerer Verschmutzung kann Wasser mit Zusatz eines handelsüblichen Feinwaschmittels verwendet werden. Sollten Farbspritzer auf den Bezug gelangen, diese sofort entfernen und anschließend feucht nachwischen. So gepflegt, bleiben die Bedienstühle lange schön."